



Zusammenfassung des Badegewässerprofils

Name des Badegewässers	<b>SCHLEI WESEBY ZELTLAGER</b>
Badegewässer-ID	<b>DESH_PR_0248</b>
EU-Mitgliedsstaat	<b>Deutschland</b>
Bundesland	<b>Schleswig-Holstein</b>
Kreis	<b>Rendsburg-Eckernförde</b>
Gemeinde	<b>KOSEL</b>
WaterbodyName	<b>Einfelder See</b>
NationalWaterUnitName	
RiverBasinDistrictName	<b>Schlei/Trave</b>

Zuständige Behörde Kreis Rendsburg-Eckernförde  
Fachdienst Gesundheitsdienste  
Kaiserstr. 8  
24768 Rendsburg  
Tel. 04331/202-560  
[gesundheitsschutz@kreis-rd.de](mailto:gesundheitsschutz@kreis-rd.de)  
Verantwortlich: Herr Wolfgang Tismer

Betreiber Kreissportverband Schleswig-Flensburg, Stadtweg 49, 24837  
Schleswig, 04621 - 2 25 76

Bearbeitungsstand September 2018

**Beschreibung der Badestelle**

Die Badestelle mit ihrem feinen Sandstrand gehört zum Gelände des Zeltlagers des Kreissportverbandes Schleswig-Flensburg. Den Sommer über ist das Lager gut besucht, sodass an dieser Badestelle zeitweise mit sehr regem Badebetrieb gerechnet werden kann. Die sandige Sohle fällt relativ rasch ab. Während der Saison ist ein kleiner Badesteg aufgebaut. Die Infrastruktur wird durch das Zeltlager vorgehalten.



**Abbildung 1: Bild der Badestelle**



### **Beschreibung des Gewässers**

Die Schlei ist eine flache, 43 km lange Brackwasserförde der Ostsee mit einer Wasserfläche von 53,4 km<sup>2</sup>. Durch Einträge von kommunalem und industriellem Abwasser sowie aus landwirtschaftlich intensiv genutzten Gebieten ist die Schlei mit Nährstoffen hoch belastet. Besonders in ihrem innersten Bereich, der Inneren Schlei, der seenartig erweitert ist, treten starke Nährstoffanreicherungen sowie Faulschlammablagerungen auf. Diese sind insbesondere durch die Abwässer der Stadt Schleswig, die seit Ende des 19. Jahrhunderts in die Innere Schlei eingeleitet und erst seit 1956 geklärt werden, sowie durch die ca. hundert Jahre andauernden Abwassereinleitungen der Zuckerfabrik Schleswig bedingt. Außerdem werden fast zwei Drittel des gesamten Einzugsgebiets der Schlei in die Innere Schlei entwässert. Dadurch erweist sich die Innere Schlei als der am stärksten nährstoffbelastete Bereich und sie wird damit zu einer Eutrophierungsquelle für die äußeren Bereiche. (Zustand und Verbesserungspotenzial der Schlei; Ute Ohlendiek im Auftrag des LLUR Schl.-H.; März 2009)

### Betrachtungsbereich

Der Betrachtungsbereich der Badestelle umfasst ein Gebiet von 97 km<sup>2</sup>, das überwiegend landwirtschaftlich, zu großen Teilen aber auch forstwirtschaftlich genutzt wird. Der mit 62 km<sup>2</sup> größte Teil hiervon wird vom Zuflussgebiet der Hüttener Au (B2\_9610\_07\_03\_00700) gebildet. Weitere acht Zuflussgebiete rund um die Große Breite befinden sich teilweise auf dem Gebiet des Kreises Schleswig-Flensburg. Fünf kommunale, zwei industrielle Kläranlagen, zwei Mischwasserabschläge, 183 Hauskläranlagen und 84 Regenwassereinleitungen sind im Betrachtungsbereich zu verzeichnen. Die Schlei wird intensiv als Freizeitgewässer genutzt, so dass eine großen Anzahl von Boots- und Liegeplätzen (240) vorhanden ist. Einträge aus Schiffsabwässern sowohl der Freizeit- als auch der Berufsschifffahrt (Fahrgast, Fischerei) könnten u.U. eine Einfluss auf die Badewasserqualität haben. Zwei Schwemmen oder Tränken von Tieren, 11 Deponien und Altlasten und ein Campingplatz befinden sich ebenfalls im Betrachtungsbereich.

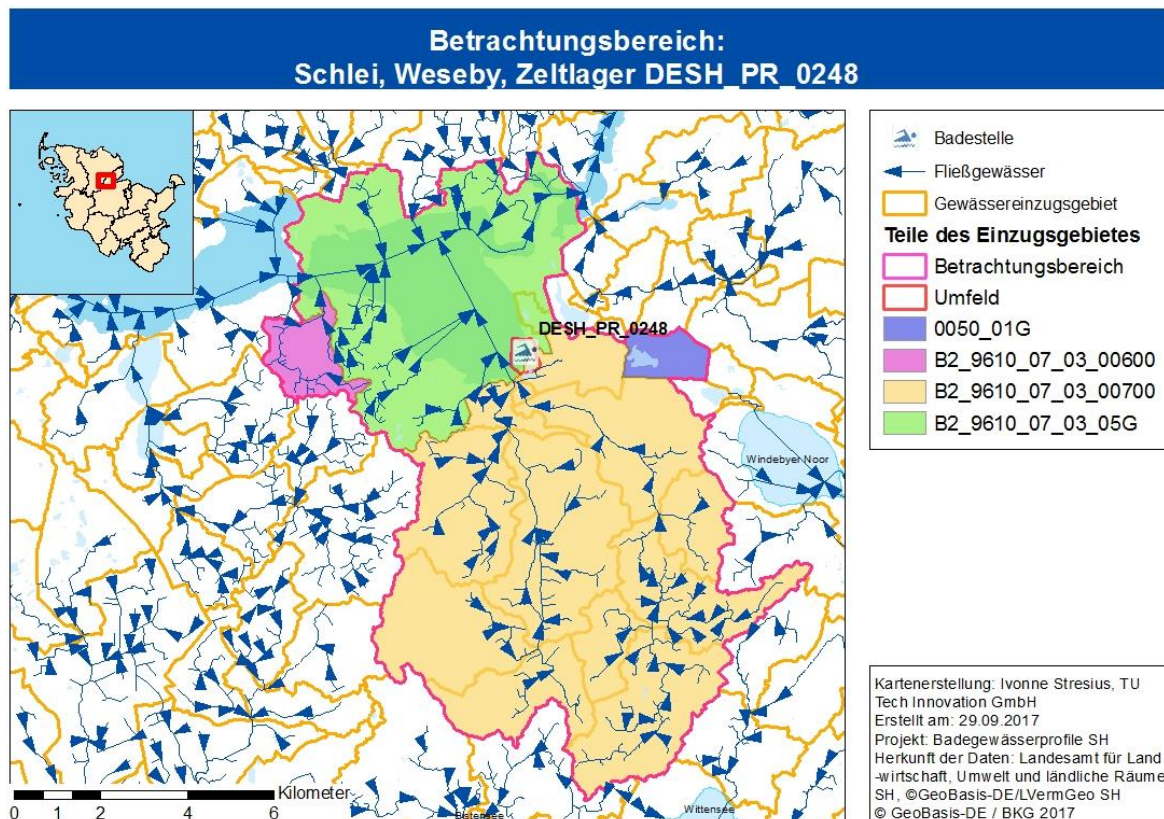


Abbildung 2: Betrachtungsbereich der Badestelle

## Umfeld

Das Umfeld der Badestelle ist mit 43 ha relativ klein. Nördlich der Badestelle entwässert ein kleiner Strandsee in die Schlei, der einen Teil des Oberflächenwassers aus der Ortslage Weseby aufnimmt, offenbar ohne Einfluss auf die Badewasserqualität zu nehmen. Die wesentlich näher an diesem Punkt liegende Gemeindebadestelle in Weseby zeigt eine ausgezeichnete Badewasserqualität.

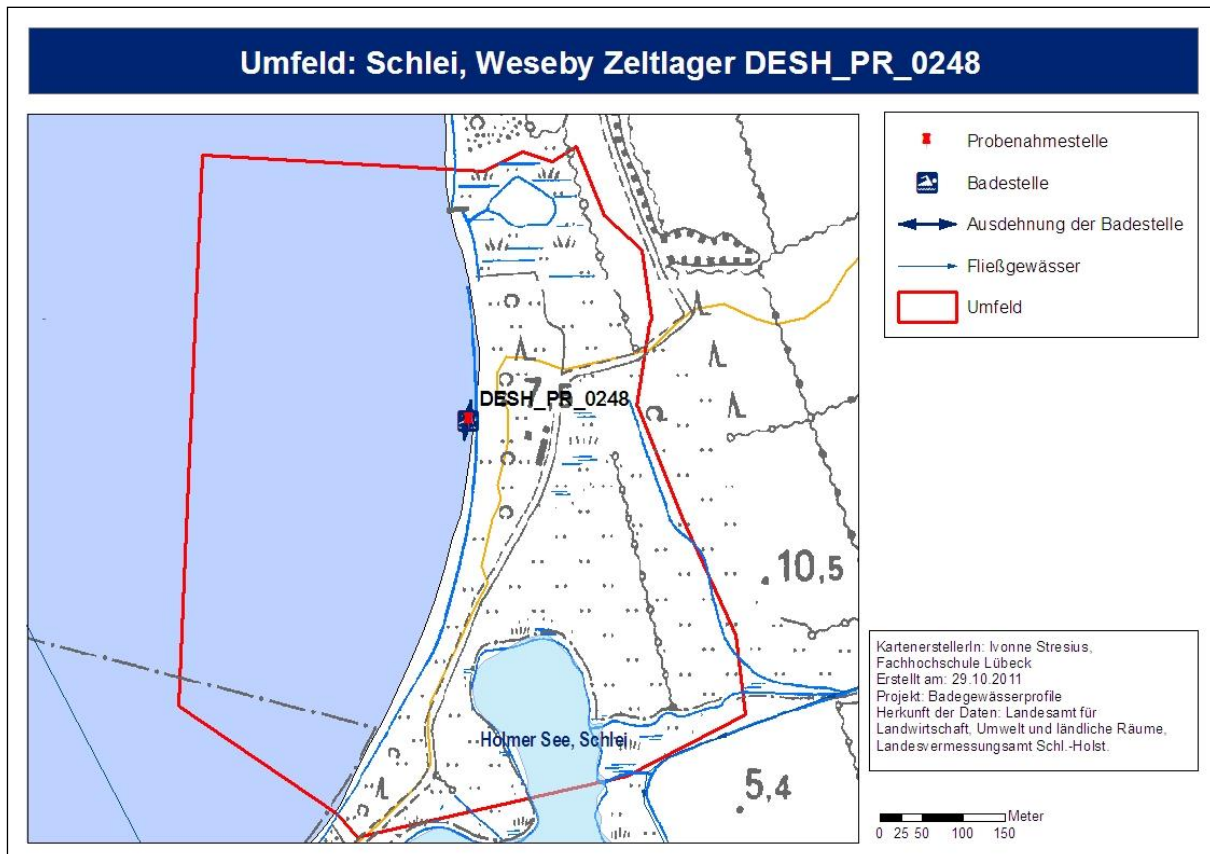


Abbildung 3: Umfeld der Badestelle

## Relevante Verschmutzungsquellen

Als relevante Verschmutzungsquellen konnten fünf kommunale, zwei industrielle Kläranlagen, zwei Mischwassereinleitungen, ein Teil der Hauskläranlagen und Regenwassereinleitungen und die landwirtschaftliche Flächennutzung mit den Drainagen identifiziert werden.

## Gesamtbewertung

Auf der Basis der vorliegenden Untersuchungsergebnisse ist die Badestelle bisher stets mit "guter Qualität" klassifiziert. Ein im Jahr 2011 durchgeführtes Sonderprogramm zeigte auf, dass die Keimfracht durch die Abschaltung der Kläranlage Fleckeby allein nicht entscheidend gesenkt werden konnte. Entsprechend der Empfehlungen der Fachhochschule Lübeck, die im Jahr 2008 diesen Bereich im Rahmen eines INTERREG-Forschungsprojektes betrachtet hat, wurde ein Verbesserungspotential an der Kläranlage in Damendorf in der Weise ausgeschöpft, als das Mischabwasserabschläge nur noch bei sehr seltenen, extremen Niederschlagsereignissen stattfinden. Ansonsten entspricht die Anlage nunmehr dem Stand der Technik.



Erhöhte Keimfrachten wurden vor allen Dingen nach Regenperioden in Verbindung mit westlichen Winden beobachtet. Das Brackwasser der Schlei vermischt sich nur zögerlich mit dem eingeleiteten keimberachteten Süßwasser, sodass dieses in einer Wolke am Ufer entlang zieht. Die Vermischung und damit Verdünnung tritt offenbar nur zögerlich ein. Weitere anzustrebende Bewirtschaftungsmaßnahmen, gerade im Einzugsbereich der Hüttener Au, sind weiterhin anhängig.

Die Schlei hat das Potential zur Massenvermehrung von Cyanobakterien. Die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung scheint im Hinblick auf die relative Nähe zur Mündung der Hüttener Au und deren Verschmutzungspotenzial gegeben.

## **Erläuterungen**

### *Betrachtungsbereich*

Als Betrachtungsbereich werden das Umfeld der Badestelle sowie die relevanten Teile der Einzugsgebiete der oberirdischen Gewässer definiert. Der Betrachtungsbereich umfasst das hydrologische Einzugsgebiet einer Badestelle, innerhalb dessen das Wasser in weniger als 24 Stunden zur Badestelle gelangen und somit Bakterien aus Verschmutzungsquellen in relevanter Menge zur Badestelle transportieren kann.

### *Umfeld*

Das Umfeld einer Badestelle ist das unmittelbar an eine Badestelle angrenzende Gebiet.

### *KBE*

Koloniebildende Einheiten, Maßeinheit für die Bakterienzahl

### *E.coli und Enterokokken*

Escherichia coli und intestinale Enterokokken sind Bakterien, die im Darmtrakt von Warmblüter (Säugetiere, Vögel) vorkommen und deren Konzentration in Badegewässern als Indikatoren für eine Verunreinigung des Wassers durch Fäkalien gemessen wird.